



Befragung der Mitglieder des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und der Projekträger 2003 – 2013

Ergebnisse, Stand 13.09.2013

Regionalentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013



Hintergrund der Befragung

- Befragung ist Bestandteil eines Projekts der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DVS), in dem verschiedene Instrumente zur Selbstevaluierung getestet werden → LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ist Pilotregion
- Fragebogen vom LAG-Management entwickelt mit Unterstützung der Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf (art) und der Deutschen Vernetzungsstelle für Ländliche Räume (DVS)
- Schriftliche Befragung im Sommer 2013, Präsentation der Ergebnisse auf dem Workshop „Evaluierung“ am 12.09.2013

Regionalentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013



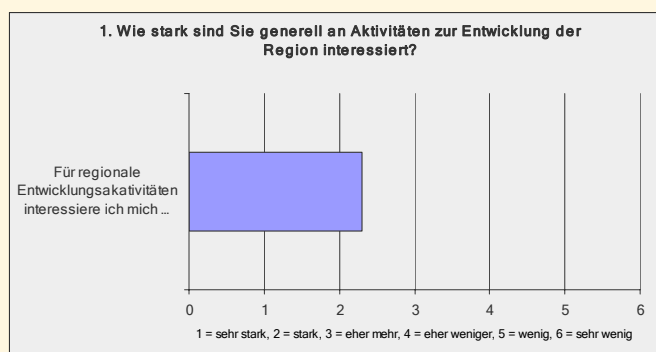


Durchführung der Befragung

- Befragte: Mitglieder des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. + Projektträger von LEADER-Projekten 2003 - 2013 (145 Personen); Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben nicht teilgenommen.
- Rücklauf = 62 vollständig ausgefüllte Fragebögen (42,8 %; weitere 21 haben den Fragebogen angeschaut oder begonnen, aber nicht beendet)
- Eingabe der Daten hauptsächlich durch die Teilnehmer direkt über den Online-Fragebogen, Möglichkeit der postalischen Zusendung kaum genutzt
- Befragung über die online verfügbare Plattform SoSciSurvey, Auswertung über eigene EDV (Excel)
- Erstellen Evaluierungsbericht / Präsentation durch LAG-Management

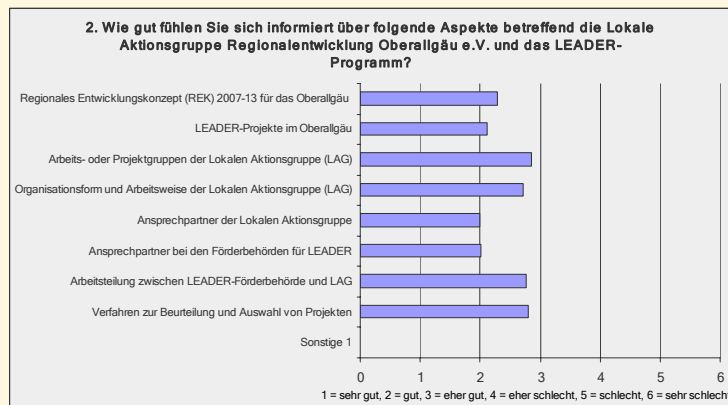


1. Wie stark sind Sie generell an Aktivitäten zur Entwicklung der Region interessiert?





2. Wie gut fühlen Sie sich über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und das LEADER-Programm informiert?



Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013



3. Wie wichtig waren bislang folgende Aufgaben des Managements der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu?



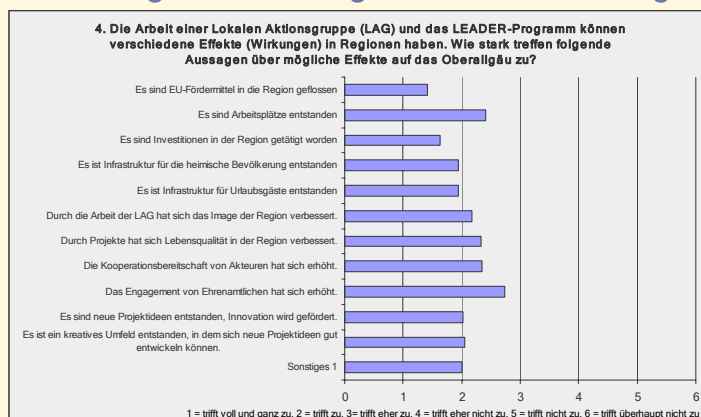
Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013





4. Eine LAG und LEADER hat Effekte in Regionen. Wie stark treffen folgende Aussagen auf das Oberallgäu zu? (1)



Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013



4. Eine LAG und LEADER hat Effekte in Regionen. Wie stark treffen folgende Aussagen auf das Oberallgäu zu? (2)

Anmerkungen dazu

- Besonders hervorzuheben ist das hohe Engagement des Managements beim Entwickeln und Umsetzen von Kooperationsprojekten!
- Für die Projektträger und Gemeinden sind erhebliche Strukturverbesserungen im Landschaftsschutz, der Ökologie, in der Landwirtschaft, dem Tourismus und der Regionalvermarktung sowie beim Aufbau mittelständiger Wirtschaftsstrukturen entstanden. Diese sollten insbesondere in wirtschaftlich schwachen Gemeinden besonders verstärkt werden.

[Antworten alphabetisch sortiert]

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013





5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (1)

- Allgemeine Informationen und Hintergrundinformationen publizieren
- Am Besten gar keine.
- Auch regionale Projekte der LAG OA sollten mit der Gesamtstrategie Allgäu abgestimmt werden.
- Ausbau von öffentlichen sanitären Anlage und geeigneten Parkmöglichkeiten entlang von Wander-, Fahrradwegen.
- Beratung von Kommunen, damit nicht in jeder Kommune die selben Attraktivitäten angeboten werden und sie sich dadurch gegenseitig Konkurrenz machen.
- bessere Einbindung von Privatfirmen

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (2)

- Berücksichtigung des demographischen Wandels → Thema Überalterung/Senioren-Themen
- Besucherlenkung in der Ferienregion
- Darstellung von Auswirkungen z.B. Energieerzeugung → Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Invest, Rendite; bei Versäumnis → Kapitalabfluss, Kaufkraftverlust usw. / z.B. bei Beherbergung / z.B. bei regionalen Wirtschaftskreisläufen usw.
- Das Netzwerk Allgäu muss weiterhin mit hohem Engagement ausgebaut werden.
- Das sammeln guter Ideen und die Förderung der nötigen Veröffentlichung der selbigen.

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (3)

- Die Presse sollte stärker über Entscheidungsfindungen informiert werden und darüber, wie EU Förderung, Regionalentwicklung, LAG funktionieren. Ich vermute, den wenigsten in der Bevölkerung ist der Zusammenhang von LAG und z.B. Marke Allgäu oder Radwegeinfrastruktur bekannt. Vielleicht ist es möglich in der Allgäuer Zeitung im Vorfeld des neuen REK einen Einführungsartikel und eine Serie über bisher geförderte Projekte zu machen. (die suchen ja immer Themen für Serien) Dadurch würden evt. auch Projektideen entstehen. Anmerkung: Ich habe gerade eine Umfrage in gewöhnlich politisch gut informierten Kreisen durchgeführt. Frage: was macht die Regionalentwicklung Oberallgäu? Keine einzige positive Antwort, besser bekannt war die LEADER Förderstelle.

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (4)

- Die LAG sollte sich stärker durch selbstständige Aktivitäten im Oberallgäu profilieren und selbst Initiativen und Projekte anstoßen.
- Die Vernetzung mit anderen Partnern. Oftmals zuviel Selbstdarstellung. Bessere Zusammenarbeit mit Landkreis und allen Gemeinden!
- Entbürokratisierung der Abläufe
- Es zeigt sich mehr und mehr, dass Allgäuweite oder bilaterale Kooperationsprojekte eine zentrale Bedeutung erlangen. Hier muss in Zukunft im Oberallgäu wie in allen anderen LAGs ein hohes Augenmerk gerichtet werden.
- Fokus auf Nachhaltigkeit
- Hilfe bei der Folgefinanzierung nach LEADER.

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (5)

- Gewinnen von Partnern/ Projektträgern im Bereich des Naturschutzes, der regenerativen Energien zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten, z. B. im Bereich des Tourismus und der Bewusstseinsförderung der regionalen Bevölkerung
- Ich war vor kurzem in Schottland im Urlaub. Dort gibt es eine staatlich organisierte "Whisky-Tour", eine "Schlösser-Tour", eine "Garten-Tour" etc. für Urlauber und Einheimische. Diese organisierten und konzentrierten Attraktionen unserer Region Allgäu könnten künftig optimal durch Leaderprogramme herausgearbeitet werden.

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (6)

- Information zu Finanzierungsmöglichkeiten auch anderer Organisationen
- keine Wünsche
- Konkrete Initiierung und Betreuung von Arbeitsgruppen in den Gemeinden / der Region.
- Kooperation im Allgäu
- kreative Denkertage
- Kulturprojekte
- längere Förderzeiträume zum Aufbau für ein Netzwerkmanagement

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (7)

- nach meinem Kenntnisstand und zu unseren Zwecken hat die LAG Ihre Aufgaben bisher immer zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt
Beratung, Betreuung und Umsetzung, in allen Bereichen der bisher durchgeführten oder angedachten Projekte sind wir bestmöglich unterstützt worden
- Natur, Landschaft und Kultur
- nicht nur Fremdenverkehr und Urlaub auf dem Bauerhof, sondern die Infrastruktur des Ländlichen Raumes eingehen, z.B. Markierung der Fahrradwegen, Bauernmarkt, private Trinkwasserversorgung auf den neuen Stand erneuern, Energieeigenversorgung wie Solarspeicher / Wasserkraft / PV / BHKW mit Holzgas / Energieeffizienz in den Ferien-Gasthäuser.....
- Öffentlichkeitsarbeit

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (8)

- Ortsspezifische Befragung, Erhebung und Aufnahme von Bedürfnissen oder Erfordernissen, aus denen ein Projekt entstehen kann
- Projekte, die der Verbesserung des ländlichen Tourismus dienen und mittelständige Gewerbestrukturen ermöglichen sollten stärker Berücksichtigung finden. Die Stärkung des ländlichen Raumes fängt bei der Schaffung von Arbeitsplätzen an.
- Stärkere Hilfestellung (Vermittlung) bei der Bearbeitung durch die Behörde und dem Projektträger. Vermittlung bei Durchführungsproblemen zwischen Projektträger und beteiligte Partner.
- Thema Integration, z. B. Ausländer

[Antworten alphabetisch sortiert]



5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (9)

- Tourismusmodelle für die "bergferneren" Kommunen. Einbindung des Center Parcs in den Bereich nördlichen Oberallgäu. Innerortskonzepte mitentwickeln.
- Über die Arbeit in den Vergabegremien sollte stärker berichtet werden.
- überregionale Zusammenarbeit und Projekte sind wichtig, Stärkung der Landwirtschaft, Lokale Ansätze fördern um der Globalisierung entgegenzutreten, lokale Netzwerke mit den Nachbarn aufbauen, es lebe die Region nicht nur der Landkreis
- Unbürokratische Akzeptanz der Förderung von Kleinprojekten und Mittelvergabe hierfür ohne nutzlose ausufernde Projektbeschreibungen und Projektkonzepte.... sowie Verwendungsnachweise, die mehr Personaleinsatz kosten, als die Fördersumme dann einbringt.

[Antworten alphabetisch sortiert]



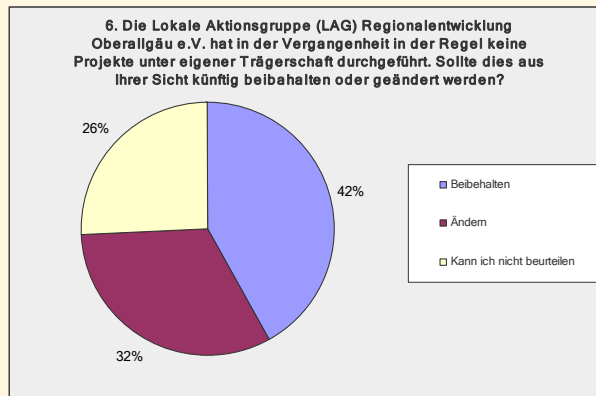
5. Welche Aufgaben sollten aus Ihrer Sicht von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig noch intensiver wahrgenommen werden? (10)

- Verhinderung von Massentourismus! Das Allgäu muss als Naturlandschaft erhalten bleiben!
- Vernetzung
- Vernetzung der einzelnen Aktionen.
- Vernetzung von Akteuren (auch die Akteure einbeziehen, die am Anfang nicht beteiligt sind).
- Weitere Initiierung von Kooperationsprojekten
- Wirtschaftsförderung
- Wo möglich, Beachtung der inhaltlichen Übereinstimmung mit den Kriterien der Allgäu GmbH (Marke Allgäu) bei Leader-Projekten.
- Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen um gleich liegende Projekte besser zu koordinieren anstatt doppelt zu bearbeiten.

[Antworten alphabetisch sortiert]



6. Sollte die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig Projekte unter eigener Trägerschaft durchführen? (1)



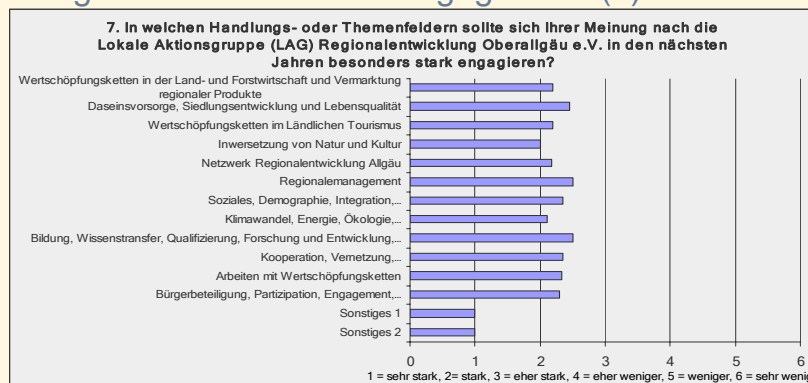
6. Sollte die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu künftig Projekte unter eigener Trägerschaft durchführen? (2)

Anmerkungen dazu

- Die Tatsache verschiedener Projektträger fördert neue Ideen in der Umsetzung der Projekte und ermöglicht die Diskussion über neue Maßnahmen vor Ort wesentlich stärker. Die LAG sollte sich stärker auf die Sammlung neuer Projektideen konzentrieren, die sich an die Notwendigkeiten in der jeweiligen Kommune stärker Anpassen sollten.
- Eine Mischlösung wäre sinnvoll: die LAG beginnt ein Projekt und bezieht Partner sinnvoller Weise mit ein und könnte sich dann verstärkt zurückziehen, wenn dies ziel führend ist.
- LAG OA sollte weniger allein als Projektträger für andere agieren, sondern sollte selber mehr initiieren.
- z. B. bei Vernetzungsprojekten durchaus im Einzelfall möglicherweise sinnvoll



7. In welchen Handlungs- oder Themenfeldern sollte sich Ihrer Meinung nach die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu besonders stark engagieren? (1)



Regionalentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013



7. In welchen Handlungs- oder Themenfeldern sollte sich Ihrer Meinung nach die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu besonders stark engagieren? (2)

Sonstige Themenfelder

- Chancengerechtigkeit im ländlichen Raum
- Familienfreundliche Maßnahmen
- neue Formen der Bürgerbeteiligung am Gemeinwesen, vor allem in finanzieller Art
- Erhalt des Allgäus
- Erhalt der Natur

[Antworten alphabetisch sortiert]

Regionalentwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013





7. In welchen Handlungs- oder Themenfeldern sollte sich Ihrer Meinung nach die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu besonders stark engagieren? (3)

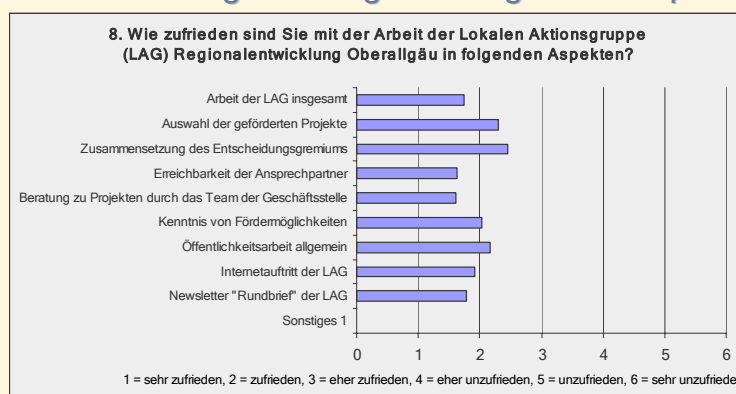
Anmerkungen

- Bei der Entwicklung alternativer Energieerzeugungen sollte aus Gründen des Tourismus und der Einmaligkeit der Voralpen- und Alpenlandschaft Deutschlands im Allgäu auf den Ausbau der Windkraft verzichtet und Wasserkraftanlagen verstärkt auch in kleineren Strukturen bevorzugt werden.
- Vernetzung von Programmen

[Antworten alphabetisch sortiert]



8. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu in folgenden Aspekten?





9. Gibt es Bereiche, in denen die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu Ihre Erwartungen nicht erfüllt hat? (1)

- Es war zwar nicht der Zuständigkeitsbereich der LAG, aber dass es nicht gelungen ist, die Allgäulandkäsereien im Allgäuer Besitz zu halten, finde ich enttäuschend. Künftig sollten alle Institutionen intensivst zusammen arbeiten, wenn sich derart dramatische Entwicklungen ergeben.
- Es gibt zuviel Prospektmaterial
- Es wird die Landwirtschaft und die dörfliche Entwicklung zu wenig beachtet.
- kann ich nicht genau beurteilen – bei unserem Streuprojekt war die Zusammenarbeit hervorragend
- keine

[Antworten alphabetisch sortiert]



9. Gibt es Bereiche, in denen die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu Ihre Erwartungen nicht erfüllt hat? (2)

- Kunst im öffentlichen Raum war früher ein Muss, ist leider stark dezimiert worden
- Nein
- Nein
- Übertiteltete Betreuung, die eher das Gegenteil bewirkt bis zur Bewilligung.
- Warum werden in unserer Gesellschaft die Ü 60ig zu wenig eingebunden und warum läuft es mit der Integration von z. B. (Mehrgenerationen- Haus) so unbefriedigend
- Was bedeutet Energieeffizienz und wie kann ich mich als Bürger aktiv daran beteiligen.

[Antworten alphabetisch sortiert]



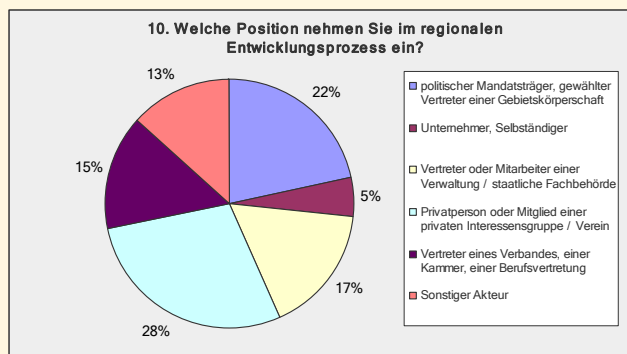
9. Gibt es Bereiche, in denen die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu Ihre Erwartungen nicht erfüllt hat? (3)

- Zu großer bürokratischer, personeller und zeitlicher Aufwand für vergleichsweise "kleine" Fördersumme, Antragstellung lohnt sich nicht, nach Bewilligung des Projektes ist kein Änderungsspielraum bei den Projektkosten möglich, da die Kostenkalkulation starr eingereicht werden musste und sich der starre Verwendungsnachweis an der eingereichten Kalkulation orientiert und vom Fördergeber danach kontrolliert wird....

[Antworten alphabetisch sortiert]



10. Welche Position nehmen Sie im regionalen Entwicklungsprozess ein?

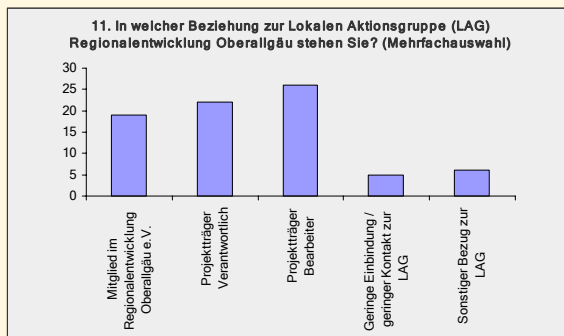


Anmerkungen:

- Wirtschaftsförderung / Regionalentwicklung
- Auf mich treffen alle 5 Punkte zu
- Körperschaft des öffentlichen Rechts (Kirche)
- Allgäu GmbH
- Mitbegründer LAG
- WiSo Partner
- Kooperationspartner bei Allgäuweiten Projekten
- Kooperationspartner
- Museum



11. In welcher Beziehung zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu stehen Sie?

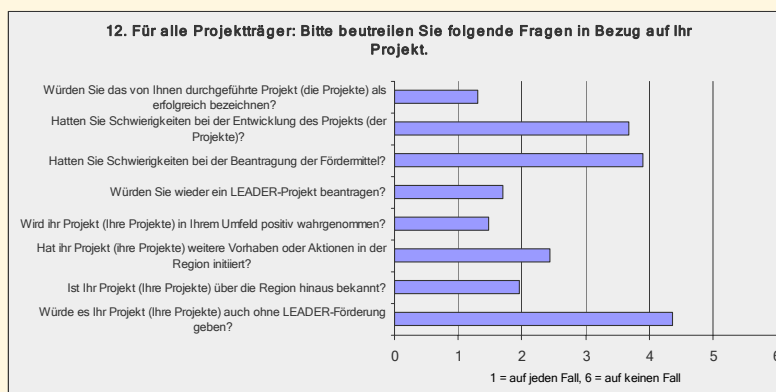


Sonstiger Bezug:

- Leidenschaft für regionale Gestaltung
- Mitglied Gemeindeentwicklungsverein Altusried
- Nachbar aus dem Unterallgäu
- Träger von Kooperationsprojekten
- Verwaltung



12. Für alle Projektträger: Bitte beurteilen Sie folgende Fragen in Bezug auf Ihr Projekt. (1)





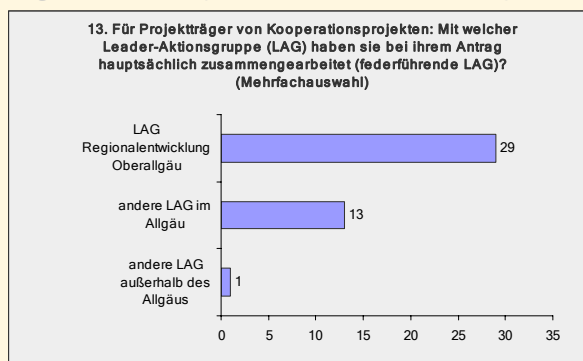
12. Für alle Projektträger: Bitte beurteilen Sie folgende Fragen in Bezug auf Ihr Projekt. (2)

Anmerkungen

- Es sollte sichergestellt werden, dass Leader geförderte Projekte durch die Projektträger langfristig im Fokus der Betreuung des Trägers bleiben und Infrastrukturmaßnahmen durch geeignete Pflege und Unterhaltsmaßnahmen in ihrer Wertigkeit für den Projektzweck in der jeweiligen Gemeinde erhalten bleiben.
- Projekt ist derzeit noch in der Bewilligungsphase



13. Für Projektträger von Kooperationsprojekten: Mit welcher LAG haben sie bei ihrem Antrag hauptsächlich zusammengearbeitet (federführende LAG)?





14. Was möchten Sie sonst noch sagen oder mitteilen? Hier ist Platz für Lob & Kritik, Anmerkungen & Hinweise ... alle Ihre Kommentare sind hier willkommen! (1)

- Alles gut. Sehr engagiertes Team! Weiter so...
- Bei Frau Empter-Heerwart ist man bestens aufgehoben und beraten!
- Bitte erfolgreich für unsere Region weiterarbeiten.
- Das Büro und die Mitarbeiter leisten gut Arbeit!
- Der "Papierkrieg" könnte ausgedünnt werden, Entscheidungen etwas früher getroffen werden. Von den "Oberen" des Gremiums würde ich mehr Vertrauen in die Arbeit jener "vor Ort" erwarten, dies würde zu schnelleren Entscheidungen führen.

[Antworten alphabetisch sortiert]



14. Was möchten Sie sonst noch sagen oder mitteilen? Hier ist Platz für Lob & Kritik, Anmerkungen & Hinweise ... alle Ihre Kommentare sind hier willkommen! (2)

- Die persönlichen Erfahrungen haben mir sehr geholfen und war durchwegs positiv. Ich habe teilweise sehr motivierte Leute angetroffen die in der Regel auch kompetent waren. Dafür herzlichen dank an alle Verantwortlichen. Mein persönlicher Kritikpunkt liegt eher an der Auswahl der zu fördernden Kriterien.
- Die persönlichen Kontakte waren immer sehr freundlich, danke dafür.
- Die Regionaleentwicklung OA leistet hervorragende Arbeit, sollte in der Zukunft aber die schwächeren Gemeinden und Regionen stärker in ihren Entwicklungsfokus nehmen.

[Antworten alphabetisch sortiert]



14. Was möchten Sie sonst noch sagen oder mitteilen? Hier ist Platz für Lob & Kritik, Anmerkungen & Hinweise ... alle Ihre Kommentare sind hier willkommen! (3)

- Grundsätzlich sollten auch vermehrt Projekte gefördert werden, durch die es zu direkter Wertschöpfung im Bereich Landwirtschaft / Direktvermarktung kommt. Gewinnerzielungsabsicht einzelner oder weniger Personen sollte nicht unbedingt förderschädlich sein (halber Fördersatz) wenn durch das Projekt ein übergeordneter Nutzen für die Region gewährleistet ist. Die Erfahrung lehrt, dass ehrenamtliche Projekte nur schwer auf Dauer zu betreiben sind, da sie i.d.R. von wenigen engagierten Leuten abhängig sind. Fallen diese Menschen aus, kann auch der Fortbestand des Projektes bedroht sein. Bei unternehmerischem Interesse der Beteiligten ist ein dauerhaftes Engagement eher sichergestellt. Ansonsten: Gute Arbeit geleistet! Weiter so! Sehr sympathische und kompetente Mitarbeiterinnen.

[Antworten alphabetisch sortiert]

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013



14. Was möchten Sie sonst noch sagen oder mitteilen? Hier ist Platz für Lob & Kritik, Anmerkungen & Hinweise ... alle Ihre Kommentare sind hier willkommen! (4)

- Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und der Geschäftsführerin war zu allen Zeiten sehr angenehm. Zu Beginn unseres Projektes hätte ich mir mehr Unterstützung bei der Bekanntmachung mehr Unterstützung gewünscht.
- Eine Auflösung und Eingliederung beim Landwirtschaftsamt wäre sinnvoller.
- Eine gute Zusammenarbeit war immer gewährleistet
- Frau Weizenegger und Frau Empter-Heerwart sind immer äußerst kompetente und konstruktive Ansprechpartnerinnen. Für mich gerne weiter so!
- Macht weiter so!!!!

[Antworten alphabetisch sortiert]

Regionale Entwicklung Oberallgäu
Dr. S. Weizenegger

Ergebnisse Befragung
Mitglieder und Projektträger 2013





**14. Was möchten Sie sonst noch sagen oder mitteilen?
Hier ist Platz für Lob & Kritik, Anmerkungen & Hinweise
... alle Ihre Kommentare sind hier willkommen! (5)**

- Ich bedanke mich für die gute Unterstützung der Regionalentwicklung bei der Begleitung des Projektes "Biberhof". Ohne die gute Beratung, Begleitung und Unterstützung wäre das Projekt nicht zustande gekommen. Auch freue ich mich, dass andere Themen der Stadt SF, wie z.B. "Bio-Regional-Fair" so gut von der Regionalentwicklung unterstützt wurden. Auch hier sind wir dank der Regionalentwicklung einen großen Schritt weiter gekommen. Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit
- Ich halte die Regionalentwicklung Oberallgäu für eine große Erfolgsgeschichte. Zum Glück hat Altusried damals die Tür für das ganze Oberallgäu offen gehalten. Es wurden sehr innovative Projekte mitentwickelt, angestoßen und bei der Umsetzung unterstützt. Diese erfolgreiche Arbeit hat viele wichtige Impulse für das Allgäu mit sich gebracht, welche sich nachhaltig positiv auswirken. [Antworten alphabetisch sortiert]



**14. Was möchten Sie sonst noch sagen oder mitteilen?
Hier ist Platz für Lob & Kritik, Anmerkungen & Hinweise
... alle Ihre Kommentare sind hier willkommen! (5)**

- Mit voller Leidenschaft weiter, Kritik nachgehen, bei unbegründeter Kritik massiv wehren!
- Sehr fruchtbare Zusammenarbeit
- Sehr gute Beratung und Betreuung der Geschäftsstelle
- Sehr positiv in der Zusammenarbeit habe ich empfunden: kompetente Gesprächspartnerinnen, die immer erreichbar waren, wir wurden immer konstruktiv in unseren eigenen Projekten begleitet!
- überregionale Projekte wären mir wichtig. Erhalt der Kulturlandschaft, Aktionen oder Leitbilder für den Erhalt der Landschaft, Erhalt der Vielfalt "Förderung der bunten Wiesen,, Förderung des grünen Allgäus, Grünlanderhalt, Alternativformen entwickeln für die Verwertung des Landschaftspflegematerials, die Zusammenarbeit find ich sehr gut, würde mich freuen neue Projekte mit euch zu entwickeln. [Antworten alphabetisch sortiert]



Erste Schlussfolgerungen aus Sicht des LAG- Managements

Insgesamt positive Bewertungen und Rückmeldungen!

Die Auswertung liefert wichtige Hinweise für die künftige Arbeit (z.B. Themenschwerpunkte, Bedeutung der Nachbetreuung von Projekten, Fokus auf einzelne / kleinere / „schwächere“ Gemeinden).

„Knifflige“ Fragen (z.B. neutrale Beratungstätigkeit vs. Durchführung eigener Projekte durch die LAG) konnten in der Befragung nicht oder zumindest nicht eindeutig beantwortet werden.



Fazit 1: „Hausaufgaben“ (zu erledigen ohne großen Diskussionsbedarf)

- Vernetzung & Kooperation weiter vorantreiben, insbesondere Allgäuweit!
- Öffentlichkeitsarbeit ausbauen! (=> Kommunikationskonzept ist in Arbeit)
- Rückmeldung an bzw. Nachfragen bei Förderstelle, z.B. betreffend Bürokratie, Wertschöpfung und Förderschädlichkeit, Kleinprojekte, Fördermöglichkeiten für „weniger innovative Projekte“.
- Stärkere Einbindung privater Akteure!



Fazit 2: Offene Fragen zur Diskussion oder Klärung

- Abstimmung Gesamtstrategie Allgäu – Details?!
- Betreuung einzelner Gemeinden ausbauen – Wo genau liegen die Bedarfe?
- Umgang mit Nachbetreuung von Projekten?
- Umgang mit „wenig innovativen Projekten“ (Infrastruktur, Parkplätze, WC,...)?
- Ideenmanagement (Kommunikation vs. Vertraulichkeit?)



Fazit 3: Offene Fragen grundsätzlicher Art

- Wunsch nach „Auflösung und Eingliederung beim Landwirtschaftsamt“ als Ausreißer in der Befragung oder als ernsthafte Option?
- Arbeit der LAG: eigene Projekte vs. neutrale Beratung und Koordination?
- Themenspektrum: mögliche Breite nutzen oder durch Fokus gezielter voran kommen?